

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Künzel, Karl an Reinwald, Elisabeth Christophine Friederike

GSA 83/2397

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00010289

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Christophine Reinwald

Eingegangener Brief von
Karl Künzel

83/2397

gsa_derivate_00004939:/GSA_Schiller_80_0200.tif

Geliebteste Frau.

Ihre gel. Güter vom 6. Sept. haben unsent
meiner Absicht für ein, seit und einige
Lagen ein ist gerückt und ist sehr viel,
Ihre einige haben unsere fabricats wieder
von Augen zu Augen. Ich beabsichte Ihnen
so früh als dem Ihre erste Angelegenheit für
die Verbindung Punkt, es ist ein in der, der
die sich in diesen Angelegenheiten zuerst
zu erfüllen in der Lage war.

Ich habe von der einen Seite die freundlichste
Begrüßung und auch Nachrichten v. Pömer
in der Lage, Fräulein Caroline v. Schiller zu übersetzen,
und mich sehr zu freuen, da dasselbe, das
Ihre liebe Frau zu merken hat, zu klären gegang
hat. Sie haben unsere Wünsche, die ich mangelt mir

[Faint, mostly illegible handwritten text in German script, likely a letter or manuscript page.]

erschienen die 16. November 1837. an dem 1. d. M. 37.
Die Gesandten zum Kaiserlichen Reichstag von Schiller, e. d. d. d.

gsa_derivate_00004939:/GSA_Schiller_80_0203.tif